

Presseinformation

6. August 2003

Theater im Bunker, in der Kuranstalt und im Zirkuszelt

Premieren außerhalb des NÖ Theaterfestes

Auch außerhalb des Theaterfestes Niederösterreich, das morgen mit der Mödlinger Premiere „Paris ist eine Reise wert“ fortgesetzt wird, warten in den nächsten Tagen interessante Aufführungen in ganz Niederösterreich:

Am Freitag, 8. August, starten die Schnitzler-Dramatisierungen von Helga David am Thalhof in Reichenau mit „Therese“, die Premiere von „Eine Liebe“ ist für 14. August angesetzt. Spieltage sind im weiteren der 9., 10., 22., 23., 24., 27., 28. und 31. August (jeweils 19.30 Uhr) für „Therese“ bzw. der 15., 16., 17., 20., 21., 29. und 30. August (jeweils 19.30 Uhr) sowie der 16. und 30. August (jeweils 15.30 Uhr) für „Eine Liebe“. Nähere Informationen und Karten unter der Telefonnummer 02662/430 06 bzw. unter www.content-event.at.

Der Musicalsommer Zwettl bringt am 15., 16. und 17. August jeweils um 18 Uhr in einem großen Zirkuszelt am Festplatz Pater Werner Deibl-Straße das für Kinder ab vier Jahren und deren Familien geeignete Abenteuer musical „Aladdin“ zur Aufführung. Karten gibt es unter der Telefonnummer 01/950 50 bzw. unter www.austria-ticket.com. Nähere Informationen bei der Gföhler Veranstaltungs GmbH unter der Telefonnummer 02716/6401 bzw. per e-mail info@bildungstankstelle.at.

Im „Theater im Bunker“, dem kilometerlangen ehemaligen Luftschutzstollen in Mödling, hat sich Bruno Max und sein „Theater zum Fürchten“ heuer der russischen Literatur angenommen. „Tote Seelen. Ganz Russland. Im Bunker“ spannt in einem Stationendrama einen Bogen von Gogol über Bulgakow bis Charms. Premiere ist am 16. August, gespielt wird bis 31. August von Donnerstag bis Sonntag, erster Einlass ist jeweils um 19.30 Uhr. Nähere Informationen und Karten unter der Telefonnummer 01/544 20 70.

Im Hotel Thier in Mönichkirchen steht am 19. August um 19.30 Uhr „Kirbisch“ von Anton Wildgans auf dem Programm. Zur Textinterpretation von Peter Uray steuert Heinrich Gattermeyer die „Kirbisch-Suite“ bei. Nähere Informationen bei der Anton Wildgans-Gesellschaft unter der Telefonnummer 02236/234 33.



Presseinformation